

HVD Niedersachsen | Otto-Brenner-Straße 20–22 | 30159 Hannover

Niedersächsisches Kultusministerium
Frau Dr. Katja Schröder
Postfach 1 61
30001 Hannover

25. August 2016

Stellungnahme
zum Entwurf des Kerncurriculums Sachunterricht für die Grundschulen
vom 04.08.2016

Sehr geehrte Frau Kultusministerin Heiligenstadt,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf die Überarbeitung des Kerncurriculums Sachunterricht für die Grundschule machen wir, der Humanistische Verband Niedersachsen und der Fachverband Werte und Normen -Ethische und humanistische Bildung in Niedersachsen-, folgenden Ergänzungsvorschlag:

Der Themenkomplex „Evolution“ soll in die „Erwarteten Kompetenzen in der Perspektive Natur“ aufgenommen werden.

Begründung:

Das Kerncurriculum des Faches Sachunterricht kommt der grundsätzlichen Bedeutung des Themas „Evolution“ für die Entwicklung eines modernen Weltbildes nicht nach. Die Grundschüler erfahren nichts oder sehr wenig über dieses Thema, obwohl gerade Kinder im Grundschulalter ein starkes Interesse an der Frage „Wie hat sich das Leben entwickelt?“ haben: Sei es durch familiäre Besuche von Ausstellungen, Museen oder Ausgrabungsstätten, durch Realbegegnungen mit Fossilien oder durch Berichte in eigens für Kinder produzierten Zeitschriften oder Fernsehsendungen. Wird dieser Unterrichtsinhalt in der Grundschule bearbeitet und geht der Lehrende von der Lebenswelt und den Fragestellungen der SchülerInnen aus, kann eine Vertiefung, Festigung und –falls notwendig- eine Richtigstellung des Vorwissens erfolgen.

Humanistischer Verband Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Haus Humanitas
Otto-Brenner-Straße 20–22
30159 Hannover
Steuernummer: 25/290/01094

Fon: 0511 167691-60
Fax: 0511 167691-78
zentrale@humanisten.de
www.hvd-niedersachsen.de

Bankverbindung
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE63 2519 0001 0013 4252 00
BIC: VOHADE2HXXX

Dass Grundschul Kinder auch kognitiv in der Lage sind, sich dieses Thema zu erarbeiten, zeigen empirische Studien. Auch gibt es inzwischen altersgemäße, hochwertige und vor allem motivierende Unterrichtsmaterialien, die diesen Inhalt unterstützend begleiten können.

Dadurch, dass Themen, die im vorliegenden Entwurf in der „Perspektive Natur“ vorkommen, unterrichtlich zusammengeführt und unter dem Blickwinkel der Evolution betrachtet werden können, wird ein vernetztes Lernen ermöglicht und so die Behaltensleistung verbessert. Außerdem wäre dies auch der Beginn des Themas „Evolution“ unter dem Gesichtspunkt eines Spiralcurriculums.

Die drei letzten Unterpunkte in Abschnitt 2 (Kompetenzorientierter Unterricht) der Anhörfassung

- *Sie verknüpfen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu eigenem Handeln. Die Bewältigung von Aufgaben setzt gesichertes Wissen und die Beherrschung fachbezogener Verfahren voraus sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, diese gezielt einzusetzen.*
- *Sie stellen eine Zielperspektive für längere Abschnitte des Lernprozesses dar.*
- *Sie sind für die lebenslange persönliche Bildung von Bedeutung und ermöglichen anschlussfähiges Lernen.*

werden durch eine Behandlung des Themas „Evolution“ in hervorragender Weise erfüllt.

Auch ist die unterrichtliche Durchführung des Themas bereits in der Grundschule ein Beitrag zur naturwissenschaftlichen Grundbildung. Hier werden „spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen“ durchgeführt bzw. erlernt:

Eine Voraussetzung für das Aufrechterhalten eines naturwissenschaftlichen Interesses, ein Beitrag im Zusammenhang mit den MINT-Fächern und eines Lernens über die Schulbildung hinaus!

Aus diesen Gründen setzen wir uns für die Erteilung eines **Evolutionsunterrichtes** im Rahmen des Sachunterrichtes – vielleicht nicht nur in der „Perspektive Natur“, sondern auch in der „Perspektive Zeit und Geschichte“- an Grundschulen ein.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Saß-Dardat

RSL'in, Seminarleiterin i.R.

Mitglied im Landesschulbeirat für den HVN